



Protokollauszug
13. Sitzung vom 29. Juni 2015

**149/2015 04.03.00 Richtplanung, kantonaler Velonetzplan
Vernehmlassung**

A. Ausgangslage

Der Velonetzplan stellt für den Kanton eine zentrale Massnahme dar, um den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr zu erhöhen. Ziel ist, das Velo im Alltagsverkehr als attraktive Alternative oder Ergänzung zum ÖV und MIV zu positionieren. Der Plan soll bis Ende 2015 vorliegen, damit darauf basierend die Massnahmen für das Agglomerationsprogramm der 3. Generation abgeleitet werden können.

Gestützt auf aktuelle Nachfrage- und Potenzialabschätzungen wurde das bestehende Veloverkehrsnetz überprüft und weiterentwickelt. Lücken werden geschlossen und Schwachstellen aufgezeigt. Entwickelt wurde zudem eine neue Netzhierarchie mit Alltagsverbindungen und Freizeitrouuten. Als Resultat wird eine Karte des gesamten kantonalen Velonetzes vorliegen, welche als Grundlage für die regionalen Richtpläne dient. Das übergeordnete Velonetz können die Gemeinden anschliessend mit lokalen Verbindungen ergänzen.

Die Gemeinden sind mit Schreiben vom 6. Mai 2015 eingeladen worden, zum Entwurf des Velonetzplans bis zum 3. Juli 2015 ihr spezifisches lokales Wissen einzubringen. Nach der Vernehmlassung werden die Pläne bereinigt und mit anderen Regionen abgestimmt.

Im Gebiet von Schlieren wird Folgendes festgestellt:

- **Veloschnellroute entlang der Bahnlinie Zürich-Baden**
Entlang der Bahnlinie ist als Ost-West-Verbindung eine Veloschnellroute vorgesehen.
- **Hauptverbindung Schulstrasse-Freiestrasse-Urdorferstrasse**
Parallel zur Veloschnellroute soll südlich der Bahnlinie der Strassenzug Schulstrasse-Freiestrasse-Urdorferstrasse als Hauptverbindung dienen.
- **Hauptverbindung Nord-Süd Bahnhof Nord-Zentrum**
Von der Veloschnellroute nördlich der Gleise soll mit einer neuen Velounterführung via Grabenstrasse eine Verbindung zur Schulstrasse geschaffen werden.
- **Hauptverbindung Engstringerstrasse**
Die Veloverbindung Bahnhof Nord-Unterengstringen wird als Hauptverbindung auf der Engstringerstrasse geführt.
- **Hauptverbindung Oberengstringen-Bahnhof Nord**
Die Veloverbindung Oberengstringen-Bahnhof Nord wird als Hauptverbindung über die Fussgängerbrücke über die Limmat, entlang dem Erdbeerfeld und weiter entlang Industriegleis bis zum Bahnhof Nord geführt.

- **Nebenverbindungen Bernstrasse und Zürcherstrasse/Badenerstrasse**
Diese Ost-West-Verbindungen werden nur noch als Nebenverbindungen bezeichnet.
- **Nebenverbindung Nord-Süd Goldschlägistrasse-Nassackerstrasse**
Goldschlägistrasse und Nassackerstrasse verbinden als Nebenverbindung die beiden übergeordneten Ost-West-Verbindungen „Veloschnellroute“ und Schulstrasse-Freiestrasse-Urdorferstrasse.
- **Nebenverbindung Nord-Süd Gasometerbrücke**
Die Gasometerbrücke verbindet als Nebenverbindung die beiden untergeordneten Ost-West-Verbindungen Bernstrasse und Zürcher-/Badenerstrasse.
- **Limmatuferweg**
Die Ost-West-Verbindung entlang der Limmat ist als Freizeitroute eingestuft.

B. Erwägungen

Der regionale Richtplan, dessen öffentliche Auflage im Juni 2015 abgeschlossen wurde, entspricht weitgehend, aber nicht in allen Verbindungen, dem Velonetzplan. Der kommunale Verkehrsplan der Stadt Schlieren, der am 22. Juni 2015 vom Stadtparlament festgesetzt wurde, entspricht in wesentlichen Punkten nicht dem Velonetzplan.

Der Entwurf des Velonetzplans ist jedoch aus Sicht der Stadt Schlieren zweckmässig und bildet eine gute planerische Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt und für die Vernetzung mit der Region.

Änderungsantrag

Im Sinne einer Optimierung wird folgender Änderungsantrag gestellt:

„Die Nebenverbindung Goldschlägistrasse-Nassackerstrasse ist als zusätzliche Hauptverbindung zwischen der Veloschnellroute entlang der Bahnlinie und der rückwärtigen Hauptverbindung Schulstrasse-Freiestrasse-Urdorferstrasse aufzunehmen.“

Begründung

Eine zweite Querverbindung westlich des Zentrums bietet die notwendige Flexibilität, falls sich die Realisierung der geplanten Querverbindung Bahnhof Nord-Zentrum mit einer neuen Velounterführung verzögert.

Im Übrigen ist der Entwurf des Velonetzplans aus Sicht der Stadt Schlieren zweckmässig und bildet mit der Schwachstellenanalyse und den detaillierten Massnahmenblättern eine hervorragende Grundlage für die Verlagerung des Modal-Splits zugunsten des Langsamverkehrs. Der regionale Richtplan, dessen öffentliche Auflage im Juni 2015 abgeschlossen wurde, sollte durch die Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) gemäss den Erkenntnissen des Velonetzplans überarbeitet werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Entwurf des Velonetzplans wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Zum Entwurf wird gemäss den vorstehenden Erwägungen Stellung genommen.

3. Mitteilung an
- Kanton Zürich, Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, Koordinationsstelle Veloverkehr, Kathrin Hager, Neumühlequai 10, Postfach, 8090 Zürich
 - Zürcher Planungsgruppe Limmattal, c/o SWR Geomatik AG, Schöneeggstrasse 30, 8953 Dietikon
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Bea Krebs
1. Vizepräsidentin

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin